



v a | r i | f o
vascular risk foundation

Vascular Risk Foundation

Jahresbericht

2008

Stiftungsrat

Präsident: Dr. med. Michel Romanens, Olten

Vize-Präsident: vakant

Weitere Mitglieder des Stiftungsrates:

Martin Ammann, Aarau

lic. Iur. Eduard Hafner, Olten

Dr.med. Kaspar Bänziger, Basel

Dr. med. Franz Ackermann, FMH Innere Medizin, Olten

Sitz der Stiftung VARIFO

Vascular Risk Foundation

c/o

Dr.med. Michel Romanens

Präsident der Stiftung Varifo

Ziegelfeldstr. 1

CH-4600 Olten

Tel. +41 (0)62 212 44 10

Fax +41 (0)62 212 44 30

Die Stiftung für Vaskuläres Risiko – Jahresbericht 2008

Die Stiftung für Vaskuläres Risiko VARIFO konnte im Berichtsjahr ihre Strategie weiter festigen und fortführen.

Zielsetzungen

1. Entwicklung und praktische Erprobung von neuen Modellen, welche die Risikovorhersage für Herz- und Hirnschlag verbessern können.
2. Durchführung von Reihenuntersuchungen zur Erfassung des Risikos für Herz- und Hirnschlag in der Bevölkerung (Unentgeltliches Programm der Stiftung Cordicare II) unter der Verwendung der Bildgebung der Halsschlagader
3. Durchführung von wissenschaftlichen Studien.

Entwicklung und praktische Erprobung von neuen Risikomodellen

Die Schweiz ist traditionellerweise ein Land mit relativ niedrigem Risiko für Herz- und Hirnschlag. Trotzdem bilden diese Erkrankungen die häufigste Ursache für Behinderung und Tod. Die Kosten der Arterienverkalkung und deren Folgen sind zudem enorm.

Die Suche nach neuen Methoden zur Verbesserung der prognostischen Aussagekraft von etablierten Verfahren wird weltweit intensiv durchgeführt. Über 200 Risikofaktoren für den Herzinfarkt und den Hirnschlag wurden erfasst, eine Vielzahl von Untersuchungsmethoden kann die Aussagekraft der etablierten kardiovaskulären Risikofaktoren verbessern.

Für die Schweiz existieren jedoch kaum konkrete Daten, welche reale Ereignisse wie Herz- und Hirnschlag mit der Existenz von Risikofaktoren verbinden. Die Stiftung VARIFO führt deswegen die Cordicare II Studie durch, welche es gestattet, die Ausprägung von Arterienverkalkung mit dem Auftreten von tatsächlichen Ereignissen in der Zukunft zu verbinden. Daraus lässt sich einerseits ableiten, ob solche Zusatzinformationen aus Bildgebungsverfahren einen tatsächlichen Erkenntnisgewinn bewirken, andererseits können anhand von so genannten Nachttest-Verfahren und Konfidenz-Intervallen die Risikokategorien von einzelnen Personen neu definiert werden. Die Entwicklung dieser Modelle ist bereits weit fortgeschritten und kann auf einer separaten, laufend aktualisierten Website eingesehen werden (www.scopri.ch).

Durchführung von Reihenuntersuchungen

Die Cordicare II Studie, welche weiterhin unentgeltliche Risikomessungen durchführt, dient der Erfassung der Arterienverkalkung in den Halsschlagadern im Vergleich zu den anerkannten Risikofaktoren für Herz- und Hirnschlag. Da gemäss PROCAM-Studie nur 30% der Herzinfarkte bei Personen im hohen Risikobereich auftreten, erscheint eine Strategie, welche eine Optimierung der Risikostratifizierung anstrebt, viel versprechend und notwendig.

Anzahl untersuchte Probanden im Berichtsjahr 2008

Cordicare I: 0 (Programm ersetzt durch Cordicare II im Oktober 2007)

Cordicare II: 236

Jupiter: 6 (Programm gestoppt im März 2008 – International)

Besonderes:

- **Die Reihenuntersuchungen erfolgen unter Einschluss von Labordaten. Als neuer Partner konnten wir das Medizinische Labor in Olten hierfür gewinnen, welches uns die Laboruntersuchungen zur Verfügung stellt. Dem Medizinischen Labor Olten gebührt an dieser Stelle der grosse Dank der Stiftung Varifo.**
- **Die Stiftung verfügt über eine grosse Datenbank betreffend Bildgebung von Koronarverkalkungen und Ablagerungen in den Halsschlagadern. Insbesondere die spezielle Art der Messung der Ablagerungen in der Halsschlagadern ist nun auch in Canada und Skandinavien mit über 40'000 Patientenbeobachtungsjahre validiert worden (Total Plaque Area). Mehr dazu auf unserer Website tpainfo.ch**
- **Am 04.12.2008 konnte der erste TPA Teaching Kurs durchgeführt werden mit 4 Aerzten und der freundlichen Unterstützung von *GE Healthcare* und *Pfizer* Schweiz.**

Mutationen und Danksagung

Keine Mutationen.

Allen, die am Gelingen unserer Aktivitäten ideell und finanziell mitwirkten, sei an dieser Stelle bestens gedankt.

Dr. med. Michel Romanens
Präsident des Stiftungsrats
Olten, den 21.03.2009



Martin Disteli Strasse 9
Postfach 1860
CH – 4601 Olten

**VARIFO, Stiftung vaskuläres Risiko
Vormals Stiftung für Protektive Medizin
Olten**

Jahresrechnung 2008

20. August 2009

Bilanz
Per 31. Dezember 2008

Aktiven

	31.12.2008	31.12.2007
Umlaufvermögen		
Credit Suisse, Aarau, 864789-71	57'057.56	27'403.54
Credit Suisse, Aarau, 864789-71-1	1'970.77	2'033.13
Verrechnungssteuerguthaben	86.36	70.68
	59'564.69	29'507.35
Anlagevermögen		
Gründungskosten	0.00	500.00
	0.0	500.00

Total Aktiven	<u>59'564.69</u>	<u>30'007.35</u>

Passiven

Passive Rechnungsabgrenzung	0.00	1'000.00
	0.00	1'000.00
Fondskapital		
Projekt Cordigene	0.00	193.01
Projekt Cordicare	0.00	7'678.62
Projekt Cordisave	0.00	841.63
	0.00	8'713.26
Stiftungskapital		
Stiftungskapital	29'007.35	-5'826.74
Jahresgewinn	30'557.34	26'120.83
	59'564.69	29'294.09
	<u>59'564.69</u>	<u>29'007.35</u>

Total Passiven	<u>59'564.69</u>	<u>30'007.35</u>

ERFOLGSRECHNUNG
Für die Zeit vom 1. Januar – 31. Dezember 2008

	2008	2007
Ertrag Stiftung		
Spenden, Donationen, Cordicare	63'731.20	26'814.35
Zinsertrag	44.81	26.64
	<u>63'776.01</u>	<u>26'840.99</u>
 Aufwand Stiftung		
Lohnanteile (Verrechnung Dritte)	33'470.20	0.00
Abschreibungen	500.00	527.00
Porti und Bankspesen	248.47	193.16
Rechts- und Beratungsaufwand	1'000.00	0.00
	33'218.67	720.16
	<u>30'557.34</u>	<u>26'120.83</u>
	<u>63'776.01</u>	<u>26'840.99</u>

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG Per 31. Dezember 2008

Stiftungszweck

Die Stiftung bezweckt, die Forschung (Grundlagenforschung und angewandte Forschung) und Entwicklung und Lehre im Bereich des vaskulären Risikos national und international zu fördern.

VERZEICHNIS DER ORGANE

Stiftungsrat

Dr. med. Michel Romanens, Basel	Kollektivunterschrift
Martin Ammann, Aarau	Kollektivunterschrift
Dr. med. Kaspar Bänziger, Pfeffingen	Kollektivunterschrift
Eduard Hafner, Olten	Kollektivunterschrift
Dr. med. Franz Ackermann, Olten	Kollektivunterschrift

Aufsichtsbehörde

Eidgenössische Stiftungsaufsicht, Bern
c/o
Generalsekretariat GS-EDI
Patrick Rohrbach
Inselgasse 1, CH-3003 Bern
Patrick.Rohrbach@gs-edi.admin.ch
www.stiftungsaufsicht.ch

Genehmigungsvermerk

Jahresrechnung 2008 durch den Stiftungsrat am _____ genehmigt.

Der Stiftungsrat: